

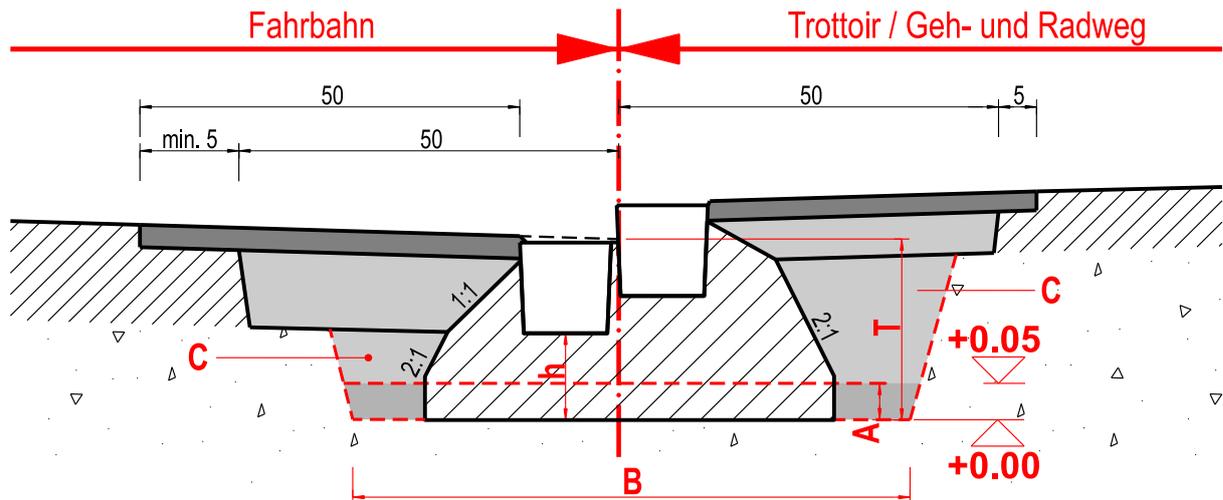
Normalien: Abschlüsse; Ersatz und Rand ohne Abschluss

Ersatz von Randabschlüssen

Normal: **222.471**

01.01.2020 / SB

Querschnitt 1:10



Anschnitte: Mit Kompressorspaten oder Ringfräse
 Variante: Mit Schneidfräse, vor Belagseinbau Kante mit Kompressormeissel abschrägen (Mehraufwand zu Lasten Unternehmer)

Abbruch: Für Aushub **B** : Kübelbreiten unter 60 cm verwenden, um Mehraushub zu vermeiden
 Belag separat entfernen, gemeinsamer Auflad und Entsorgung mit anfallendem unverschmutztem Beton- und Kiesmaterial zulässig.

Vor dem Versetzen der Randabschlüsse

1. Verdichten der Aushubsohle
2. Aufkiesen **A** und Nachverdichten auf Kote +5 cm, danach Ausgraben bis +/- 0 cm
- 2.1 Variante: Verzicht auf Aufkiesen und Ausgraben => Mehrbeton zu Lasten Unternehmer

Belagsarbeiten nach dem Versetzen der Randabschlüsse

Wartefrist: Mindestens 48 Stunden nach Fertigstellung des Fugenvergusses.
 Bei tiefen Temperaturen entsprechend längere Wartefristen! (Freigabe durch die BL)

3. Aufkiesen, bei kleinen Mengen mit AC T 16 oder mit Beton füllen (**C**)
4. Beton- und Kantenanstrich mit Bitumenemulsion (ev. Spachtelmasse in Absprache mit der BL)
 AC T 16 N/L, um DS tiefer, Verdichtung mit Vibroplatte oder Stampfer
5. Ev. Kante nachfräsen min. 5 cm, Anstrich mit Kaltspachtelmasse oder Heissbitumen.
 3 cm AC 8 N/L, Verdichtung mit Walze

Hinweise: Wird aus bautechnischen Gründen (Belagsschaden, Quergefälleprobleme) der Randstreifen breiter, so muss die Belagssorte der Belastung angepasst werden.

Wenn die DS witterungsbedingt nicht mehr eingebaut werden kann:
 => Tragschicht um DS-Höhe überbauen, im Folgejahr Fräsen und neue DS einbauen
 Steht in absehbarer Zeit eine Gesamtanierung an, kann auf die DS verzichtet werden.
 => Tragschichteinbau auf fertige Höhe, ev. Oberflächenschutz mit OB oder Abstreuen